

# Termine



Herbst 2014

- 07.09. 10:00h Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
- 11.09. 09:00h Schulgottesdienst BRG
- 13.09. 10:00h Schulanfängergottesdienst
- 14.09. 10:00h Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl und Posaunenchor
- 19.09. 15:00h Kirche mit Kindern
- 21.09. 10:00h Begrüßungsgottesdienst mit den neuen Konfirmanden
- 28.09. 10:00h Gottesdienst (Prädikant Schulz)
- 05.10. 10:30h Gottesdienst zum Erntedankfest mit Chor u. Posaunen (Pastor Link, Vn. Matthes, KiGo)
- 12.10. 10:00h Gottesdienst
- 19.10. 10:00h Gottesdienst mit Taufen
- 24.10. 15:00h Kirche mit Kindern
- 26.10. 10:00h Gottesdienst "Little Jazz Mess" mit Abemahl (Pastor Link, Solisten, Chor)
- 02.11. 10:00h Gottesdienst
- 09.11. 10:00h Gottesdienst (Vikarin Matthes)
- 16.11. 10:00h Gottesdienst am Volkstrauertag (Männergesangsverein), anschließend Kranzniederlegung in Scharnebeck und Rullstorf mit den Posaunenchören
- 19.11. 19:00h Buß- und Betttag: Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl (Flötenchor)
- 23.11. 10:00h Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (Chor)
- 28.11. 15:00h Kirche mit Kindern
- 30.11. 18:00h 1. Advent Abendgottesdienst (Vikarin Matthes, Posaunen)

Soweit nicht anders angegeben, Gottesdienste mit Pastor Link

Herbst 2014




# NEUES



aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 62

Themen dieser Ausgabe:

-  Neu im Dienste der Gemeinde: Gruppe "Altar-Schmuck"
-  Erntedankfest
-  Unser Friedhof mit einem neuen Gräberfeld



.....damit wir voneinander hören !!!

## Aus dem Inhalt

Editorial .....	3
Besondere Gottesdienste .....	4 – 5
Dank für Ehrenamt .....	6
Friedhof, Neues Gräberfeld .....	7
Aus der Gemeinde .....	8 – 9
Foto der Mitarbeiter .....	10 – 11
Veranstaltungen / Termine .....	12 – 16
Wer war Bertha von Suttner .....	17
Freud und Leid .....	18

## Regelmäßige Veranstaltungen



### Die Chöre:

Chor	Donnerstag, 19.00 h (Ines Friemann)
Posaunenchor	Mittwoch, 20.00 h (Horst Mempel)
Flötenchor	Dienstag, 19.30 h (Dörte Darger-Volkman)

### Die Gruppen:

Eltern-Kind-Gruppen	Mo, Di, Do je 9.30 h-11.00 h (Fr. Lütjens, 913186)
Kindergottesdienst	Termin letzte Seite; Fr. 15.00h - 17.00h (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Dienstag im Monat, 19.30 h (Pastor i. R. Tegler)
Haus- u. Gebetskreis	14-tägig, (U. Rech, Tel.: 215580)
Bibel-Glauben-Leben-teilen	Montag, ungerade KW, 18.00 h (N. Gerstenkorn)
Entspannungsübungen	Freitag, 8.15 h (Ina Eschment-Fromhage)
Handarbeitskreis	Mo. - 14-tägig (C. Bannöhr, 1536, G. Naß 8878)
Tanzkreis	2. + 4. Mo. im Monat, 15.00 h (Christine Röhr)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag i. Monat, 9.00 - 11.00 h (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat, 15.00 h (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch, 15.00 h - 17.30 h (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)
Sucht hilfe gruppe	Dienstag, 19.30 h (Frau Philipp)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	Nach Absprache (Hannelore Heuer)

### Offene Kirche

Gemeindebriefredaktion	Di.-Sa. 10.00-12.00 u. 14.00-16.00 Unregelmäßig (P. Link-JL, Chr. Mros-CM, Dr)
------------------------	---

**Redaktionsschluss Winter: 07.11.2014**

**„Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!“**

(1Chr22,13)

Jetzt Anfang Herbst ändert sich für viele von uns eine ganze Menge. Die Viertklässler kommen nun auf die weiterführenden Schulen. So lange war alles gewohnt und vertraut, der Schulweg, die Freunde und Lehrer. Ein Jahr lang waren sie die Großen in der Grundschule und nun werden sie wieder die Kleinen auf dem Schulhof sein. Auf der neuen Schule ist nun alles größer und viele Gesichter sind noch unbekannt. Der erste Schultag wird mit Sicherheit spannend.

Die Großen, die nun mit der Schule fertig sind, müssen auch neu anfangen und große Schritte machen. Ob es in die Ausbildung, zum Studium in eine andere Stadt oder ins Ausland geht: Der neue Start ist aufregend und macht neben der Freude auf die Herausforderungen auch Angst. Denn vieles ändert sich und so einiges muss man nun alleine können!

Es braucht Mut, um die neuen Schritte zu gehen. Aber ob es nun die Eltern und Geschwister oder die besten Freunde sind, immer gibt es jemanden, der uns zur Seite steht. Denn so manches ist dann doch nicht alleine zu schaffen und dann ist Hilfe nötig. Sei es dass man sich

in der neuen Schule zwischen zwei Klassenzimmern verirrt hat oder dass der neue zentnerschwere Kleiderschrank in den dritten Stock hoch getragen werden muss.

Im Grundschulgottesdienst am Schuljahresende haben die Viertklässler in einem Anspiel gezeigt, dass Gott auf allen Wegen bei uns ist. Seine Fußspuren begleiten uns auf den unbekanntem Wegen, die uns zu neuen Zielen führen. Auch auf den altbekannten Straßen, denen wir jeden Tag folgen, ist er unser Begleiter. Und auf den Streckenabschnitten, die uns besonders Angst machen, trägt er uns sogar! So weit, bis wir wieder auf eigenen Füßen stehen können. Also können wir uns tapfer und unverzagt auf den Weg machen.

Und nach einiger Zeit ist dann an der neuen Schule alles vertraut, die neuen Klassenkameraden sind zu Freunden geworden und der Ausbildungsalltag ist Routine.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen viel Freude und Mut auf den neuen Wegen!

Vikarin Judith Matthes

## 4 .....*Besondere Gottesdienste*

### **Gottesdienst zum Erntedank**

(JL) Am 5. Oktober feiern wir das Erntedankfest mit einem Gottesdienst für Groß und Klein!

Wir möchten den Altarraum wieder traditionell mit allerlei Erntegaben schmücken.

Dafür bitten wir Sie herzlich um:

Obst, Blumen, Gemüse, Kürbisse, Marmelade etc.

Ihre Gaben nehmen wir am Samstag, 4. Oktober zwischen 10.00h und 11.00h in der Kirche an.

Der Gottesdienst am Erntedankfest wird in diesem Jahr wieder um **10.30 Uhr** beginnen.

Die musikalische Begleitung werden der Chor und der Posaunenchor übernehmen.

Die Kinder vom Kinder-gottesdienst werden ein Anspiel machen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bietet der Förderkreis „Kinder- und Jugendarbeit St. Marien“ wie alle Jahre sein vorzügliches Suppenessen im Gemeindehaus an.

Nach dem Essen werden die Erntegaben zugunsten von „Brot für die Welt“ in der Kirche versteigert.

Machen Sie mit und kommen Sie am Erntedankfest in die Kirche!



---

### **Abendmahlsgottesdienst mit Jazz-Messe am Sonntag, dem 26. Oktober 2014**

Im Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, 26. Oktober um 10.00 Uhr führen Sängern und Sänger der Kantorei der St. Nicolai-Kirche Lüneburg zusammen mit Gastsängern unter Leitung von Christiane Frey die „Little Jazz Mass“ von Bob Chilcott auf. Am E-Piano ist der Kantor der St. Nicolai-Kirchengemeinde Stefan Metzger-Frey.

Wir freuen uns auf den Besuch aus Lüneburg und laden zu diesem musikalischen Gottesdienst herzlich ein.

Der Kirchenvorstand

## Schulanfängergottesdienst 2014

Am 13. September werden 53 Jungen und Mädchen in der Grundschule Scharnebeck eingeschult. Dies wird ein unvergesslicher, aufregender und hoffentlich schöner Tag für die Kinder, ihre Familien und die Schule.

Um 10.00 Uhr findet in der Kirche der Schulanfängergottesdienst statt.

Da bekommen die Erstklässler mit Handauflegung Gottes Segen zugesprochen und Kinder aus der KiTa Rullstorf werden singen.

(Die Teilnahme am Gottesdienst ist freiwillig).

Der Kirchenvorstand lädt herzlich dazu ein und wünscht den Erstklässlern, ihren Familien und der Schule alles Gute.

Johannes Link



**N**icht nur das  
Leben ist komplizierter  
geworden -

*auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene  
vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe  
erfordern.*

*Wir helfen in schwierigen Situationen und  
gestalten den Abschied würdevoll.*

*Sprechen Sie uns an.  
Wann immer Sie möchten.*

**Telefon (0 41 31) 4 30 71**

*Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH  
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg*

**PEHMÖLLER**  
Bestattungen und Trauerbegleitung

## **Dank an den „Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit“ und an seine Vorsitzende Hannelore Heuer**

Vor 7 Jahren wurde von engagierten Gemeindegliedern der „Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit St. Marien“ gegründet. Damals war die Hauptforderung: „Unsere Diakonin Ilka Tatge soll bleiben!“. Dank des Förderkreises und vieler Spender/innen konnte Frau Tatge auch noch bis Advent 2008 bleiben. Nach ihrem Weggang gab der Förderkreis seine Arbeit nicht auf, sondern legte sich weiter ins Zeug, um die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde finanziell und ideell zu fördern.

Für viele sichtbar war das in den Jahren, als Frau Kathy Nierenz mit Unterstützung des Förderkreises den Jugendgospelchor in unserer Gemeinde aufbaute und leitete. Auch nach diesem unvergessenen Projekt machte der Förderkreis unverdrossen weiter – etliche Freizeitangebote und Ausbildungen wurden mitfinanziert. Allein in diesem Jahr 2014 übernahm der Förderkreis Verpflegungs- und Materialkosten für die Osterferientage, er unterstützte die Schulungskosten für 9 jugendliche Mitarbeiter und sponserte die Mitwirkung der ehrenamtlichen Teamer und Teamerinnen bei zwei Konfirmandenfahrten, bei der Radtour nach Boltenhagen und er gibt einen Zuschuss zur „Bambini-Radtour“ an die Elbe während der Sommerferien.

5 Personen setzen sich zur Zeit aktiv im Förderkreis ein, 18 Personen unterstützen den Förderkreis kontinuierlich durch ihre Mitgliedsbeiträge, viele Menschen helfen durch spontane Spenden mit.

Dafür sei an dieser Stelle allen herzlich gedankt.

Ganz besonders dankt der Kirchenvorstand der Vorsitzenden des Förderkreises, Diakonin im Ruhestand Hannelore Heuer.

Sie war von 1988 bis 2004 Diakonin in unserer Gemeinde und war auch nach ihrem Eintritt in den Ruhestand – oft mit ihrem Ehemann Volker Heuer zusammen - auf viele Ebenen in St. Marien ehrenamtlich engagiert und präsent.

Im August 2014 wird Hannelore Heuer 70 Jahre alt!

Wir gratulieren ihr von ganzem Herzen und wünschen ihr Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr, Kraft, Gesundheit und frohen Mut.



Der Kirchenvorstand

## **Neues Gräberfeld auf dem Friedhof**

Der Friedhof der St. Marien – Kirchengemeinde bietet viele Möglichkeiten einer würdevollen Bestattung. Im letzten Jahr wurde durch eine gemeinschaftliche Pflanzaktion eine weitere Alternative geschaffen. Eingefasst von einer Eibenhecke, markieren zwei Säuleneiben den Eingang zu einer Rasenfläche, auf der jetzt Bestattungen stattfinden können. Auf diesem Gräberfeld können die Angehörigen ganz individuell eine kleine Fläche am Grabstein gestalten. Dabei wurden ganz bewusst nur wenige notwendige Vorgaben seitens der Friedhofsverwaltung gemacht. So sind liegende, halbliegende oder stehende Grabsteine möglich. Die vorgegebene Fläche kann bepflanzt oder sofort oder später mit einer Grabplatte versehen werden. Die Ablage von Blumen ist dort im Gegensatz zu der „normalen“ Rasengräberfläche ganzjährig möglich.

Diese Vielfalt an Bestattungsmöglichkeiten wird auch bei den Urnengräbern fortgesetzt. Urnengräber, die zunächst aufwändig mit Bepflanzung gepflegt wurden, können pflegeleicht z.B. durch eine Grabplatte umgestaltet werden. Pflegeleichte Rasenurnengräber, die sich zum Teil unter einer schönen Baumallee befinden, gibt es ebenso auf unserem Friedhof. Wenn Sie sich über die Bestattungsmöglichkeiten und Gebühren unseres Friedhofes informieren möchten, können sie sich im Pfarrbüro ein Infoblättchen hierzu aushändigen lassen.

Auch für diesen Herbst ist eine Pflanzaktion geplant, um unseren Friedhof weiter zu begrünen und zu verschönern.

Der Friedhofsausschuss



## **Seniorenausflug 2014**

Der Bus war voll, die Stimmung gut und los ging die Fahrt am Montag, dem 2. Juni. Das Ziel in diesem Jahr: Die Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern Schwerin. Die Busfahrt verging schnell, weil sich alle untereinander viel zu erzählen hatten. Außerdem hatte uns bester Sonnenschein begleitet und so sahen wir schon kurz vor Schwerin den goldenen Engel auf der goldenen Kuppel des Schlosses erstrahlen.

Vom Bus stiegen wir in 2 Züge der Elektrobahn „Petermännchen“ um, mit denen wir eine sehr beeindruckende Stadtrundfahrt gemacht haben. Hoch über den außergewöhnlichen Parkanlagen hatten wir einen tollen Blick auf das Schloss. Es bezaubert durch seine einmalige Architektur und erinnert an ein Märchenschloss. In einem Café am See hatten wir Zeit für Kaffee und Kuchen.

Eine kleine Gruppe ist danach den Weg zur Paulskirche hinaufgegangen, der höchsten Erhebung der Weststadt. Als wir dort den Innenraum betraten, erschien es uns zuerst sehr dunkel darin, doch nach kurzer Zeit verwandelten die Sonnenstrahlen, die durch die wunderschönen alten Glasfenster hereinfließen, den Raum in eine ganz besondere Stimmung.

Die Schönheiten dieser Stadt, die wirklich eine Reise wert ist, haben uns stark beeindruckt.

Wie immer fuhren wir fröhlich singend zurück nach Scharnebeck.

Seniorenachmittagsteam

---

## **Eine neue Gruppe in unserer Kirchengemeinde: Die Altar-Schmuck-Gruppe stellt sich vor**

Hallo, wir sind die neuen Altar-Schmuck-Damen. Wir, das sind die vier Scharnebecker Hannelore Bartsch, Sandra Hopf, Iris Jäger und Simona Rahlfs.

Der Aufruf im Gemeindebrief hat uns inspiriert mitzumachen. Da wir alles Blumenfreundinnen sind, bereitet es uns viel Spaß, schöne und individuelle Sträuße zu binden.

Das Material finden wir in unseren Gärten sowie in der freien Landschaft. Freitags, während der Offenen Kirche, schmücken wir im Wechsel den Altar.

Im Advent übernimmt diese Aufgabe freundlicher Weise wie seit Jahren Frau Hannelore Heuer aus Rullstorf.





## Aufruf zum Friedensgebet



Raketen und Bomben im Nahen Osten und der Ukraine, Unruhen in Zentralafrika und Syrien, Krisenherde in vielen Teilen der Erde.

Auch wenn wir selbst nicht unmittelbar betroffen sind, so ahnen wir doch, wie furchtbar es sein muss täglich mit diesen Konflikten leben zu müssen.

Die erschütternden Bilder und Nachrichten können wir nicht einfach ausblenden, wir sollten tätig werden.

Dafür hat uns Gott in seiner Barmherzigkeit und Liebe ein wunderbares „Werkzeug“ gegeben.

**Kommen bitte auch Sie zum gemeinsamen Gebet für den Frieden!**

Wir treffen uns ab sofort **jeden 1. Freitag im Monat um 19h** in der Kirche **St. Marien** Scharnebeck. Jede Stimme zu Gott hilft!

*„Liebe Brüder freut euch, lasst euch zurechtbringen, lasst euch mahnen, habt einerlei Sinn, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein“.* ( 2. Kor. 13,11)

Cornelia Daxner

## Ein Jahr B-G-L-t

Das war ein schöner Abend, als nach fast einem Jahr tatsächlich 9 Teilnehmer versammelt waren, um gemeinsam **Bibel-Glauben-und Leben** zu teilen.

Der Himmel strahlte, wir saßen unter den Linden, lasen den Predigttext für den kommenden Sonntag und da war es plötzlich:

Das wunderbare Gefühl einer Gemeinschaft ... große Freude und Dankbarkeit dafür, dass es möglich ist. Menschen kommen zusammen und sprechen über Gott, seine Wunder, sein Wirken und die Bedeutung all dessen für unser Leben.

Was uns verbindet ist der Wunsch, genauer hinzuhören, zu verstehen und im Alltag christlich zu handeln.

Dieses Jahr war ein guter Anfang, ich bin gespannt wie es weitergeht!

Vielleicht hat ja auch von Ihnen jemand Interesse, einmal vorbeizuschauen – jeder Abend ist in sich abgeschlossen, so dass spontane Teilnahme jederzeit möglich ist.

Wir treffen uns **Montags in der ungeraden Woche um 18 Uhr** im Gemeindehaus oder dem Raum der Stille.

Nicole Gerstenkorn (Tel:2320136)





Die zahlreichen Mitarbeiter der St. Marien-Kirchengemeinde am 19. Juli bei dem traditionellen Mitarbeiterempfang.

## **Tag des offenen Denkmals am 14. September 2014, St.-Marien-Kirche Scharnebeck von 11.30 - 18 Uhr Kloster, Kirche, Orgel, Glocken**

Die St.-Marien-Kirche Scharnebeck nimmt am **Sonntag, dem 14. September 2014** offiziell am „Tag des offenen Denkmals“ teil. Bundesweit wird diese Aktion koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. An diesem Tag wird die Kirche von 11.30-18.00 Uhr geöffnet sein. Unterstützt u. a. durch den Verein für Heimatkunde im Raum Scharnebeck wird es Führungen rund um die Kirche geben. Während die Orgelführungen durchgehend von 11.30-17.00 Uhr stattfinden, gibt es zu den anderen Themen Führungen um 12, 14 und 16 Uhr und wenn es die Zeit erlaubt auch mal Kurzführungen dazwischen.

### Kirchenführer und Themen :

- Christian Krohn: „Die Reste der ehemaligen Klosteranlage der Zisterzienser“  
Joachim Pflücker: „Das „klösterliche Erbe (Chorgestühl, Marienskulptur)“  
Hans-Henning Rausch: „Die heutige Kirche“  
Willi Sgodzaj: „Turm, Uhrwerk und Glocken“  
Jens Scharnhop: „Orgel mit dem Orgelprospekt von 1754“

Es gibt vieles zu erfahren, über die Klosterzeit, den Zisterzienserorden, die Klosteranlage und ihre Ausmaße, über neue Erkenntnisse zum Chorgestühl, zur Marienskulptur, einem Retabel im Raum der Stille, über Orgelbauer, das Innenleben einer Orgel und die Bachorgel an sich. Im Inneren der heutigen Kirche gibt es neben dem Chorgestühl und der Marienskulptur manches zu entdecken, sei es der Kanzelaltar, Taufbecken, die Medaillons in den Glasfenstern, die Grabplatten an den Wänden. Sie erfahren einiges über mechanische Turmuhren, die Uhrzeit, die Glocken und den Glockenguss.



Foto Sgodzaj, Scharnebeck

Warum sich über dem Portal der Kirche das Wappen von Georg I., Kurfürst von Hannover und König von England befindet und britische Soldaten am Ende des 2. Weltkrieges darüber rätselten findet auch seine Erklärung.

Kontakt und Informationen über W. Sgodzaj, vom Verein für Heimatkunde in Scharnebeck, Telefon 04136-1528, e-mail: [w.sgodzaj@heimatkundeverein-scharnebeck.de](mailto:w.sgodzaj@heimatkundeverein-scharnebeck.de) oder Christian Krohn, Telefon 04136-7141, e-mail: [christian.krohn@arcor.de](mailto:christian.krohn@arcor.de). Gruppen ab 10 Personen für Führungen bitte vorher anmelden. Detaillierte Informationen zu den Themen der Kirchenführer unter [www.kirche-scharnebeck.de](http://www.kirche-scharnebeck.de) Willi Sgodzaj im Auftrag des Kirchenvorstandes

# Vortragsabend

Der Kirchenvorstand lädt ein zu einem Vortragsabend in das Gemeindehaus am

**Freitag, dem 14. November, 19.30 Uhr**

zum Thema:

**"Wachstum, Wachstum und kein Ende! - Ist die Menschheit als Teil der Schöpfung noch zu retten?"**

Unser Wohlstand beruht auf ständigem Wachstum mit Überlastung und Schädigung unserer Ökosysteme Luft, Erde, Wasser, auf der Plünderung unserer endlichen Ressourcen infolge fehlender biologischer und technischer Kreisläufe sowie permanenter Staatsverschuldung! – Das wird unserer Erde u.a. nicht nur eine Destabilisierung des Klimas, sondern eine Klimakatastrophe mit einem finalen Kollaps bescheren! – Soweit darf es nicht kommen!

Kirchengemeindemitglied *Dr. Wolfgang Biederstedt* hat recherchiert, welche Alternativen zum derzeitigen Wirtschaftssystem und dem Überfluss-Konsum momentan diskutiert und vorgeschlagen werden. Er möchte in allgemein verständlicher Sprache darüber informieren. Stichpunkte sind:

- **Wie entsteht Wachstum und Wohlstand?**
- **Was sind Warnsignale für eine Fehlentwicklung?**
- **Was läuft zur Zeit falsch?**
- **Wie soll es weitergehen?**
  - **mit "Intelligentem Wachstum"**
  - **oder "Organisation des Rückzugs"**
  - **oder einem dritten Weg?**
- **Was ist derzeit schon im Umbruch?**
- **Zusammenfassung und Ausblick**

Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich in ungezwungener Form über das Gehörte auszutauschen.

Der Kirchenvorstand

## Bach trifft Minimalismus von Daniel Stickan

Konzert mit Werken von u. a. Bach, Pärt, Glass

am Sonntag, 21. September um 18 Uhr.



Einführung in die Bachstimmung der Scharnebecker Orgel **um 17.30 Uhr.**

*Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht!*

Das Konzert wird vom Lüneburgischen Landschaftsverband unterstützt.

J. S. Bach war mit verschiedenen Stimmungen seiner Zeit bestens vertraut. Die Bach-Stimmung unserer Orgel zeigt das aufs Beste: die Variabilität innerhalb dieser ungleichstufigen Stimmung beleuchtet vieles in seiner Musik auf eine ganz eigene Art. Heute beziehen sich viele Vertreter der „neuen Einfachheit“ oder „Minimal Music“ auf die Eigenheiten Alter Musik, so dass auch ihre Musik auf einer wohltemperierten Orgel einen ganz eigenen Zauber entfaltet.

Der Lüneburger Organist und Jazzmusiker Daniel Stickan studierte u. a. bei Prof. Pieter van Dijk, Prof. Dieter Glawischnig, Wolfgang Zerer, Harald Vogel und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Sein Schaffen umfasst einen Lehrauftrag an der Musikhochschule HH, Bühnenmusiken (Monica Bleibtreu, Dietmar Mues †), Opernbearbeitungen, Beiträge für den NDR und zahlreiche CD-Einspielungen (z. B. **Goldberg-Variationen auf der Barockorgel Scharnebeck**, WAVES-ejk, Chrismon). Mit dem Saxophonisten und Komponisten Uwe Steinmetz entwickelt Stickan neue Formen der Kirchenmusik. 2014 konzertieren beide mit internationalen Gastmusikern 70 Mal in Deutschland.



Jens Scharnhop

## Handarbeitskreis

Nach der Sommerpause trifft sich der Handarbeitskreis wieder regelmäßig alle 14 Tage im Gemeindehaus.

Wir beginnen am **Montag, dem 15. September um 19.30 Uhr**. Wir stricken oder häkeln gemeinsam, geben uns Hilfestellung und tauschen uns aus. Wenn Sie auch Lust zum gemeinsamen Handarbeiten haben, sind Sie uns immer herzlich willkommen, eine regelmäßige Teilnahme ist nicht zwingend. Wir sind eine offene Gruppe, für jedermann und jederzeit. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Runde.  
 Claudia Bannöhr (Tel. 1536) und Gaby Naß (Tel. 8878)

---

## 28. Baby- und Kinderflohmarkt der Kirchengemeinde St. Marien

Der 28. Baby- und Kinderflohmarkt findet am **27.09.2014** von **14:00 bis 16:30 Uhr** statt. Ihre Verkaufsnummer erhalten sie am **17.09.2014, ab 14.00 Uhr** unter der Telefonnummer 04136-1612 (Almut Kann). Die Artikelmenge ist auf 2 Klappkisten beschränkt, größere Teile auf Nachfrage. Es werden aus organisatorischen Gründen insgesamt nur 60 Verkaufsnummern vergeben.

Wir suchen immer Helferinnen und Helfer, die Lust und Zeit haben beim Aufbau am Freitagmorgen oder am Samstag beim Verkauf oder beim Zurückpacken zu helfen. Der Erlös des Flohmarktes fließt in die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde.  
 Almuth Kann

---

## Kirche mit Kindern im Grundschulalter:

**Freitag, 19. September:**

15.00 Uhr – 17.00 Uhr (Vorbereitung fürs Erntedankfest)

**Sonntag, 5. Oktober:**

10.30 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Suppenessen

**Freitag, 17. Oktober**

15.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Freitag, 28. November:**

15.00 Uhr – 17.00 Uhr Advent

Wer kurzfristig mit einer Email an die Termine erinnert werden möchte, schicke seine Email-Anschrift bitte an: [Link-Scharnebeck@online.de](mailto:Link-Scharnebeck@online.de)

Es grüßt des Kigo-Team: Nicole Bockelmann, Anna-Lena Elster, Jana Kruse, Vikarin Judith Matthes, Kathrin Richter, Eckart Elster, Pastor Johannes Link

16 ..... Termine

Wir laden herzlich ein zum achten

## Musikalisches Frauenfrühstück

am **Samstag, 18. Oktober 2014** von **09.00 bis ca. 12.00**

**Uhr**

im Gemeindehaus St. Marien.

Wir wollen gemeinsam singen, singen, singen.

Dörte Darger-Volkmann



---

## Krippenspiel Heiligabend 2014 in der Kirche

**Maria, Josef, Hirten, 3 Könige und viele Engel gesucht!**

Auch in diesem Jahr wollen wir an Heiligabend um 15.30 Uhr mit Kindern im Grundschulalter die Weihnachtsgeschichte in der Kirche spielen, erzählen und singen.

Einstudiert wird das Stück in diesem Jahr von Eckart Elster, Johannes Link, Nicole Bockelmann und jugendlichen Mitarbeitern.

Wir suchen Kinder, die gerne mitspielen möchten.

Die Proben finden jeweils montags von 16.30h – 17.30h statt.

Beginn ist am 20. Oktober.

Wer mitmachen will, melde sich bitte bei Nicole Bockelmann (04136-911376)



---

## Reformationstag mit Kindern

Wie lange dauert es, 95 Thesen an die Tür zu nageln?  
Und warum hat Luther das damals überhaupt gemacht?  
Die Antwort auf diese Fragen suchen wir gemeinsam am Reformationstag, **Freitag den 31. Oktober**, im Gemeindehaus.

Zusammen wollen wir spielen, basteln und singen. Im Anschluss an den bunten Nachmittag werden wir singend durch den Ort von Tür zu Tür ziehen und um Süßigkeiten singen.

Alle Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen!

**Weitere Informationen gibt es ab September im Gemeindebüro.**

Vikarin Judith Matthes

Vor hundert Jahren starb Bertha von Suttner

## Krieg muss nicht sein

Ihr Buch „Die Waffen nieder!“ hatte anfangs niemand drucken wollen. Die Geschichte einer Baronin, die ihren Mann – einen schneidigen Husarenleutnant – auf dem Schlachtfeld verliert und fortan gemeinsam mit ihrem zweiten Gatten gegen Kriegshetzer und Kriegsgewinnler kämpft, bis dieser redliche Mensch irrtümlich als Spion erschossen wird, diese ziemlich schwülstig erzählte Geschichte enthielt eine Botschaft, für die sich die Autorin zeitlebens als „Irre“ und „Friedensfurie“ beschimpfen lassen musste:

Krieg ist unmenschlich. Krieg darf kein Mittel der Politik mehr sein. Konflikte zwischen Völkern und Staaten müssen sich anders lösen lassen als mit Kanonen und Gewalt. Mit einem Wort gesagt: Krieg muss nicht sein.

Bertha von Suttner, die am 9. Juni 1843 in Prag geborene Gräfin Kinsky, wusste, wovon sie sprach: Ihr Vater war ein böhmischer General gewesen, ihr Großvater Kavalleriehauptmann. Mit Sachkenntnis und ruhig argumentierend, wenn auch nicht frei von Standesdünkel, warnte sie vor der Rüstungsspirale, die auf einen internationalen Vernichtungskrieg zutriebe und von Interessen der Schwerindustrie bestimmt sei.

Und vor dem Teufelskreis aus Gewalt und Gegengewalt, Aggression und Rache: „Keinem vernünftigen Menschen wird es einfallen, Tintenflecken mit Tinte, Ölflecken mit Öl wegwaschen zu wollen. Nur Blut soll immer wieder mit Blut abgewaschen werden!“

So viel entschlossener Pazifismus fand durchaus Mitstreiter: Den Gründungsauftrag für die von ihr initiierte „Friedensgesellschaft“ unterzeichneten prominente Adelige. Aber es gab genug Generäle, Provinzpolitiker, Leitartikler, Prediger, die hetzten und drohten – erst recht, als die als „Friedens-Bertha“ Verhöhnung zusammen mit ihrem Mann auch noch einen „Verein zur Abwehr des Antisemitismus“ aus der Taufe hob, gegen Tierversuche stritt und behauptete, sensible Menschen würden kein Fleisch mehr essen, „wenn sie selber das Tier erschlagen müssten, das sie verzehren“.

Sie ließ sich nicht irre machen. Ihre Hoffnung auf die „Internationalisierung“ der Welt und den Zwang zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit setzend, warb sie für Schiedsgerichte in Konfliktfällen, für eine „Friedensunion“ aller Staaten, die einen Angriff gemeinsam zurückweisen müsse, und für einen internationalen Gerichtshof. 1905 erhielt sie den Friedensnobelpreis. Am 21. Juni 1914 erlag sie einem Krebsleiden. Wenige Wochen später brach der Erste Weltkrieg aus.



Christian Feldmann



## Hohe Geburtstage

### im September:

01.09. Hildegard Fricke, 84 J.; Rolf Jäger, 83 J.; 02.09. Brigitte Schoeneich, 81 J.; 05.09. Ursula Hogreve, 90 J.; 08.09. Gerhard Fandrey, 84 J.; 10.09. Helmut Sinn, 84 J.; 10.09. Hans Buller, 82 J.; 14.09. Elli Oldenburg, 81 J.; 16.09. Magdalene Hilmer, 82 J.; 18.09. Gerhard Knoll, 80 J.; Trautlise Beck, 83 J.; 21.09. Gerhard Stein, 82 J.; 26.09. Gerda Pauly, 99 J.; 27.09. Waltraud Hintze, 89 J.; 29.09. Günter Gaidies, 80 J.

### im Oktober:

03.10. Manfred Block, 81 J.; 05.10. Elisabeth Brandt, 89 J.; 14.10. Hildegard Lipka, 88 J.; 19.10. Ilse Petersen, 87 J.; 19.10. Sonja Schulte, 82 J.; 24.10. Margund Harnisch, 86 J.; 28.10. Siegfried Minx, 86 J.; 31.10. Ursula von Treuenfels, 93 J.

### im November:

02.11. Gisela Leidnecker, 82 J.; 02.11. Karla Behrens, 80 J.; 03.11. Ursula Wenk, 84 J.; 04.11. Willi Flemming, 84 J.; 04.11. Ingeborg Nolte, 80 J.; 08.11. Herbert Martin, 81 J.; 11.11. Hertha Ahlers, 84 J.; 14.11. Wilma Henke, 85 J.; 15.11. Walter Beck, 90 J.; 15.11. Fritz Höppner, 87 J.; 15.11. Christa Beierle, 80 J.; 22.11. Lisbeth Freese, 83 J.; 23.11. Anita Krüger, 81 J.; 28.11. Alida Kayser, 87 J.; 29.11. Wilhelm Ollems, 84 J.

## Taufen

09.06. Lasse Beusch, Scharnebeck // Kira Emily Schiller, Scharnebeck  
06.07. Jasper Paul Eckhardt, Lüneburg // Anna Paulina Leuer, Bockelkathen  
03.08. Lisa Retzlaff, Lüneburg

## Trauungen

07.06. Marcio und Wiebke Erdtmann, geb. Hentis, Adendorf  
28.06. Christoph und Anna Nentwig, geb. Suckow, Scharnebeck  
05.07. Harry und Nadja Holland, geb. Sandr, Scharnebeck  
19.07. Bastian und Regina Götzingler, geb. Buksbaum, Rullstorf

## Goldene Hochzeit

15.08. Reinhard und Helga Steiner, geb. Lüdtke, Scharnebeck

## Beerdigungen

21.05. Werner Dambold, Scharnebeck, 63 Jahre  
12.06. Klaus Hinrichs, Scharnebeck, 73 Jahre;  
13.06. Ernst Schuldt, Grevenhorn, 83 Jahre;  
25.06. Klaus Ahlers, Adendorf, 68 Jahre;  
26.06. Karin von Grabe, geb. von Schnarenburg, Scharnebeck 90 Jahre;  
27.06. Käthe Otte, geb. Heinecke, Lenzen/Elbe, 92 Jahre  
04.07. Rosemarie Freudenthal, geb. Krieger, Scharnebeck, 85 Jahre;  
11.07. Manfred Wienberg, Rullstorf, 74 Jahre;  
16.07. Mariechen Arfmann, geb. Moritz, Rullstorf, 83 Jahre;  
17.07. Margret Kowalewski, geb. Putzek, Süttoorf, 93 Jahre;  
24.07. Roswitha Fabisch, geb. Seidel, Rullstorf, 66 Jahre



**Pfarramt**

Pastor Johannes Link,  
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,  
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033  
[link-scharnebeck@online.de](mailto:link-scharnebeck@online.de)  
[www.kirche-scharnebeck.de](http://www.kirche-scharnebeck.de)

**Vikarin Judith Matthes**

Bardowicker Str. 35,  
Tel.: 04136-3439491  
Email: [judithmatthes@web.de](mailto:judithmatthes@web.de)

**Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung**

Di. 9.00h – 11.00 h u. 16.00 – 17.00 h,  
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,  
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,  
Eingang von der Kirchenseite  
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683  
[kg.marien-scharnebeck@evlka.de](mailto:kg.marien-scharnebeck@evlka.de)

**Gemeindehaus:** Tel.: 04136 / 9119318

**Spendenkonto:**

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,  
Konto 216, BLZ 24050110, Stichwort:  
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

**Küster**

Alexander Daams, 0179/9155794

**Sozialstation: Anlauf- und Vermittlungsstelle**

Mi. 10.00h – 11.00h, M. Gellersen,  
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von  
der Kirchenseite

**Kirchenvorstand:**

Eberhard Wunsch, Vors., Tel: 8892

**Redaktion:** J. Link, Chr. Mros, Dr  
V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-  
Gemeinde: Dr

**Auflage:** 2.150 Exemplare

**Ersetzen** können wir  
niemanden.

**Allein** lassen wir Sie  
trotzdem **nicht!**

Rat und Hilfe im Trauerfall:  
**(0 41 31) 24 33 0**  
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-  
und Abschiedsraum

**ahorntrauerhilfelips**  
GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern